

## Sie erreichen uns

Stiftung SPI

**Geschäftsbereich Lebenslagen,  
Vielfalt & Stadtentwicklung**

Oderbruchstraße 10  
10369 Berlin

Telefon 030 – 61 62 48 43

E-Mail: [ressourcen.gefluechteter@stiftung-spi.de](mailto:ressourcen.gefluechteter@stiftung-spi.de)

[www.stiftung-spi.de](http://www.stiftung-spi.de)

## Ansprechpartnerinnen

Dorothee Hermann  
Katharina Cybulska

## Verwaltung

Silke Piniek

## Wir sind für Sie da

Montag bis Mittwoch 09 – 17 Uhr

Donnerstag 09 – 15 Uhr

Freitag nach Vereinbarung



Das Projekt wird aus Mitteln der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie sowie des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge gefördert.

**be**  **Berlin**

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Familie



Stand 09/2017

Stiftung SPI

Sozialpädagogisches  
Institut Berlin »Walter May«  
Lebenslagen, Vielfalt &  
Stadtentwicklung



**Ressourcen Geflüchteter nutzen**  
Erzieher/in werden



## Das Projekt

Die fluchtbedingte Zuwanderung nach Berlin seit 2015 wird den durch wachsende Bevölkerungszahlen gesteigerten Bedarf an Betreuungsplätzen in Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen nochmals erhöhen. Damit steigt der Fachkräftebedarf an Erzieherinnen und Erziehern.

Geflüchtete Menschen, die über pädagogische Kompetenzen verfügen, können hierbei ein besonderer Gewinn sein. Nach wie vor gibt es zu wenige Erzieher/innen aus anderen Herkunftsländern, die in Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen arbeiten und die kulturelle Diversität in Teams erhöhen. Ihre Muttersprachen und ihr kulturelles Wissen sind darüber hinaus speziell für die Arbeit mit zugewanderten Kindern und Jugendlichen wertvolle Ressourcen.

Die formalen Hürden bei der Anerkennung ausländischer Abschlüsse bzw. das Fehlen von Zeugnismachweisen erschwert bisher einen Einstieg in die Erzieherausbildung. Hier setzt der gestartete Schulversuch der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie an, der mit einer eingerichteten Regiestelle in der Stiftung SPI und verschiedenen Partnerstellen (Sprachkursträger, Praktikumsbetriebe, Fachschulen, Jobcenter und Arbeitsagenturen) modellhaft den Arbeitsmarktzugang in den Erzieherberuf für Geflüchtete erleichtern möchte.

## Voraussetzungen für die Ausbildung als Erzieher/in

Das Ausbildungsangebot richtet sich an solche Geflüchtete, die

- ein hohes Interesse daran haben, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten
- anerkannte Flüchtlinge sind, die von den Jobcentern betreut werden
- aus Syrien, Iran, Irak, Eritrea, Somalia und Afghanistan kommen, eine Aufenthaltsgestattung besitzen und von den Agenturen für Arbeit betreut werden
- eine Duldung besitzen
- über eine Ausbildung bzw. ein Studium verfügen, das sie im Heimatland zur Ausübung des Lehrerberufs berechtigt hat (oder bei Abschluss berechtigt hätte)

## Ablauf der Ausbildung

Die Ausbildung gliedert sich in drei Phasen:

1. Vorbereitung bis Ende Januar 2018 (Beratungsgespräche, Überprüfung der Eignung, Hospitationen in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe)
2. Vorbereitungsphase von Februar bis Juni 2018 mit berufsorientiertem B2-Sprachkurs (BAMF) und begleitendem Praktikum, das auf die Inhalte der Erzieherausbildung abgestimmt ist
3. Dreijährige berufsbegleitende Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in ab September 2018.

## Leistungen der Regiestelle

Die Regiestelle der Stiftung SPI unterstützt die Ausbildungsinteressierten und Auszubildenden in allen Phasen individuell und arbeitet potenzialorientiert, gewährleistet zusammen mit den Praxisträgern eine kultursensible Ausbildungspraxis und organisiert mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie eine enge Verzahnung der Förderangebote aller Kooperationspartner.